



## Erläuterung Trend-Zyklen

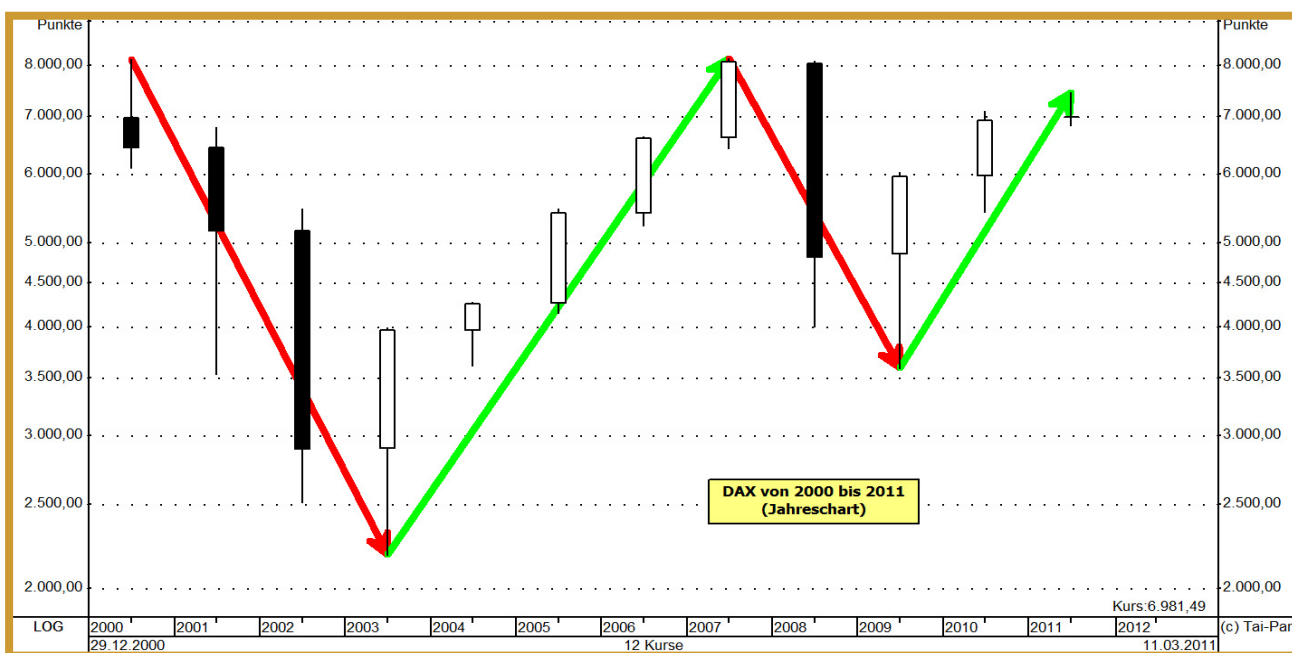
Märkte bewegen sich in Trends.

Daher ist es zunächst einmal von wesentlicher Bedeutung, zu wissen, ob Sie zurzeit überhaupt investiert sein sollten. Erst wenn Sie diese Frage mit „Ja“ beantworten können, sollten Sie den nächsten Schritt tun: Analysieren Sie, welche Marktsektoren / Branchen Chancen bieten und welche Sie besser meiden sollten.

Ganz im Sinne der altbekannten Börsenweisheit: „*The trend is your friend.*“ („*Der Trend ist Dein Freund.*“)

Doch Trends sind nicht einfach nur Trends. Trends existieren auf mehreren Zeitebenen. So können sich die Aktienmärkte langfristig (auf Sicht mehrerer Monate bis Jahre) in einem Aufwärtstrend (Bullenmarkt) befinden, sich mittelfristig (auf Sicht mehrerer Wochen bis Monate) jedoch in einem Abwärtstrend (Bärenmarkt) bewegen.

Was auf den ersten Blick widersinnig klingt, wird klarer, wenn Sie einmal den nachfolgenden Chart betrachten. Er zeigt den Verlauf des DAX seit Beginn des vergangenen Jahrzehnts bis zum März 2011. Es handelt sich um einen Jahreschart. Das heißt: Eine Kerze entspricht dem Handelsverlauf eines ganzen Jahres. Es ist nicht allzu schwer zu erkennen, dass sich der DAX in diesem Zeitraum in vier klar definierten Trends bewegt hat, die ich durch die grünen (Aufwärtstrends) und roten Pfeile (Abwärtstrends) gekennzeichnet habe. Konzentrieren Sie sich nun einmal auf den Aufwärtstrend von 2003 bis zum Jahr 2007.





Und nun schauen Sie einmal auf den folgenden Chart: Er zeigt den im ersten Chart zu sehenden Aufwärtstrend im DAX von 2003 bis 2007. Diesmal jedoch auf einer untergeordneten Zeitebene, auf Monatsbasis: Diesmal entspricht eine Kerze dem Handelsverlauf eines Monats.



Wie Sie sehen, ging es offensichtlich nicht ganz so reibungslos und gradlinig nach oben, wie uns der Chart auf Seite 1 mit den 5 aufeinanderfolgenden weißen Kerzen glauben macht. Stattdessen kam es immer wieder zu kleineren Rücksetzern (rote Pfeile) in Gestalt schwarzer Kerzen. Im Jahr 2004 tendierte der DAX gar über einen Zeitraum von 8 Monaten seitwärts abwärts.

Das zeigt: Trotzdem der langfristige Trend (von einer höheren Zeitebene aus betrachtet) nach oben weist, kann der mittelfristige Trend (auf einer untergeordneten Zeitebene) durchaus gegenläufig, also vorübergehend abwärts weisen. Dies gilt umgekehrt selbstverständlich genauso. Die Gegenläufigkeit auf der untergeordneten Zeitebene ändert jedoch nichts an der Trendrichtung auf der übergeordneten Zeitebene.

### Trend-Bestimmung mit Hilfe der Trend-Zyklen

Um einen Trend zu bestimmen, gibt es sehr viele Methoden. Zu den besten Methoden gehören jedoch die einfachen und mechanischen. Der Grund: Sie sind leicht nachvollziehbar und lassen keinen Raum für



menschliche „Interpretation“: Emotionen und vorgefertigte Meinungen werden ausgeschlossen und können unsere Analysen nicht verfälschen oder beeinflussen.

Aus diesem Grund habe ich ein sehr einfaches System aus 3 Tagelinien entwickelt. Es handelt sich um sogenannte Exponentielle Gleitende Durchschnitte (englisch: Exponential Moving Average = EMA). Ohne hier auf deren etwas komplizierte Berechnungsmethode einzugehen (was ohnehin Ihr Computer für Sie erledigt): Diese Art Gleitender Durchschnitte gewichtet die jüngere Kursentwicklung des analysierten Marktes stärker. So werden aktuelle Kursentwicklungen im Gleitenden Durchschnitt schneller und stärker berücksichtigt.

Zur Bestimmung des langfristigen Trends ziehe ich die exponentielle 50- und 200-Tagelinie heran. Für den mittelfristigen Trend vergleiche ich die exponentielle 20- und 50-Tagelinie. Überkreuzungen dieser Tagelinienpaare kennzeichnen dann einen Trendwechsel: Die Trend-Zyklen. Diese Methode ist einfach (der Computer berechnet die Tagelinien) und mechanisch (die Gleitenden Durchschnitte werden durch die Kursentwicklung des Marktes bestimmt).

Die abgebildete, jeweils am Wochenende aktualisierte Tabelle zeigt Ihnen die lang- und mittelfristigen Trend-Zyklen für die wichtigsten deutschen Markt-Indizes und Branchen, die DAXsectors. (Hinweis: Das PI steht für Performance-Index und weist darauf hin, dass in diese Indizes neben der Kursentwicklung gezahlte Dividenden mit einfließen). Die Tabelle stellt zudem dar, wie lange die jeweiligen Zyklen bereits intakt sind und wie sie sich seither entwickelt haben. Weiterhin können Sie aufgrund des Abstandes der EMAs zueinander ablesen, wann ein Trend-Zyklus beendet würde - mithin also, wie fortgeschritten er ist und wie wahrscheinlich ein solches Ende wäre. In der ganz rechten Spalte finden Sie den jeweiligen Wochenschlusskurs.

#### Impressum:

**Timing is Money** © 2011 by Andreas Sommer, Mandrystr. 5, 74074 Heilbronn · eMail: [redaktion@timingismoney.de](mailto:redaktion@timingismoney.de) · Internet: [www.timingismoney.de](http://www.timingismoney.de)

**Herausgeber:** Andreas Sommer (V.i.S.d.P.)

Charts erstellt mit der Börsensoftware Tai-Pan  
Kursdaten: vwd group

© Andreas Sommer. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weitergabe, Veröffentlichungen und sonstige Reproduktionen, auch auszugsweise, von auf [www.timingismoney.de](http://www.timingismoney.de) (im Folgenden auch „diese Internetseite“ genannt) veröffentlichten Texten oder Grafiken sind nicht gestattet und bedürfen einer ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Den Inhalten liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung der auf dieser Internetseite veröffentlichten Beiträge für verlässlich hielt. Dennoch kann keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen sowie für Vermögensschäden übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Risikohinweis: Auf „[www.timingismoney.de](http://www.timingismoney.de)“ enthaltene Marktberichte, Analysen und Einschätzungen sind keine Aufforderungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten und stellen auch keine Zusicherung hinsichtlich der weiteren Kursentwicklung genannter Finanzinstrumente oder Wertpapiere dar. Jedes Investment in Anleihen, Aktien, Optionen oder Derivaten ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich eines Wertpapiers oder Finanzinstrumentes darf nicht auf Grundlage der Informationen dieser Internetseite erfolgen. Hinweis nach §34 WPHG zur Begründung möglicher Interessenkonflikte: Der Herausgeber oder mit dieser Internetseite verbundene Mitarbeiter können Wertpapiere, Optionen, Futures und andere Derivate sowie Investments in ihrem Besitz haben, über die im Rahmen dieser Internetseite berichtet wird.